



Abb. 2012-1/64-01
 Verhandlungen und Mittheilungen des nieder-österreich. Gewerbe-Vereines. Wien 1864, Titelblatt, Inhalts-Verzeichniß
 Beteiligung Oesterreichs an der Londoner Welt-Industrie-Ausstellung des Jahres 1862
 aus <http://books.google.de/books> ...

SG

Februar 2012

Die „Betheiligung Oesterreichs an der Londoner Welt-Industrie-Ausstellung des Jahres 1862“ - Ehre wem Allerhöchste Ehre gebührt!

<http://books.google.de/books> ... Verhandlungen nieder-österreich. Gewerbe-Verein 1863 / 1864

Verhandlungen und Mittheilungen des nieder-österreich. Gewerbe-Vereines.
 Herausgegeben unter Mitwirkung der Abtheilung für technische Mittheilungen.
 Redigirt vom Vereins-Secretär A. Heinrich.
 24. Jahrgang 1863 [...] Wien 1864.
 Druck von Carl Gerolds Sohn.
 Commissions-Verlag von L. Seidel & Sohn

Der Bericht des Vereins-Secretärs A. Heinrich über die Beteiligung Österreichs (ohne Ungarn?) an der Weltausstellung London 1862 bringt nicht - wie man erwarten könnte - irgendetwas über die ausgestellten Erzeugnisse der k. u. k. Industrie überhaupt, schon gar nicht der

Glasindustrie. Dieser Bericht ist es nicht wert, in der PK dokumentiert zu werden.

Die Glasindustrie von Österreich-Ungarn war in London 1862 wie die Glasindustrie des deutschen Zollvereins nur mit **wenigen Repräsentanten** vertreten.

Nur aus dem **Bericht der Kommission der Regierungen des deutschen Zollvereins** erfährt man, was die **Glasfabrikanten aus Österreich, Böhmen, Mähren und Ungarn und Venedig / Triest in London präsentiert** haben. Womöglich hat es einen **Wiener Bericht** gegeben, aber ich habe ihn noch nicht gefunden ...



Die „Allerhöchst taxfrei“ verteilten Medaillen zeigen, wer besonders wichtig war: unzählige Beamte der k. k. Bürokratie. Als **Glasfabrikanten** bekamen für ihre Teilnahme das **Ritterkreuz des Franz-Josephs-Ordens**, S. 77 ff.:

- Lampenfabriks-Besitzer **Rudolf Ditmar** [Wien];
(Gläser von **J. Schreiber & Neffen**)
- Chef der Glasfabriken von **Meyer's Neffen**
in Böhmen **N. Kralik**;
- Glaswaaren-Fabrikant in Wien **Joseph Lobmayr**;
- Director der gräflich **Harrach'schen Glasfabrik** zu
Neuwelt in Böhmen **Franz Setzer**;
- Besitzer der Glasfabriken in Alt- und Neu-Nagelberg,
Eilfang, Ludwigsthal etc. **Carl Stölzle**;
- Glasfabrikant **Ferdinand Unger** [vereinigte Glasfabri-
ken in Tiefenbach / Potočná, Haida / Nový Bor in
Böhmen und Marschendorf / Maršikow in Mähren].

Über die Zahl der **Aussteller** auf der **Weltausstellung London 1862** und die an die Länder verteilten **Medaillen** wird berichtet, S. 64. Amerika war nur durch Brasilien vertreten.

Über die in **Paris 1867 geplante Weltausstellung** wird berichtet, S. 537. Die Seiten 538 ff. fehlen leider im PDF und im Internet.

Der Regierung von Österreich-Ungarn wird die Veranstaltung einer **Weltausstellung in Wien 1865** empfohlen, die aber erst **1873** stattgefunden hat, S. 80.

Auf der Suche nach Berichten über London 1862 findet man diesen Bericht auf <http://books.google.de/books> Das PDF kann man kostenlos herunter laden. Leider ist dieser Text nicht digitalisiert, so dass er hier nur als Faksimile dokumentiert werden kann.

Abb. 2012-1/64-02

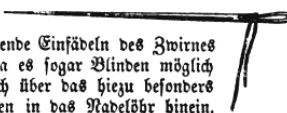
Verhandlungen und Mittheilungen des nieder-österreich. Gewerbe-Vereines. Wien 1864, Medaillen, Weltausstellung Paris 1867
Betheiligung Oesterreichs an der Londoner Welt-Industrie-Ausstellung des Jahres 1862, S. 64, 537 (Seiten 538 ff. fehlen)
aus <http://books.google.de/books> ...

64

nach rückwärts macht das Nadelöhr von der Schraube frei und nun zieht man den Stoff über den herabhängenden Faden und fährt dann weiter zu drehen fort. Eine Schraube ober jenen vier Walzen preßt diese mit dem Stoff besser zusammen. Die sinnreiche Idee ist jedenfalls einer besseren Ausführung werth. Diese Maschine kostet 5 Dollars und ist im Mai v. J. in New-York patentirt und von Herrn General-Consul Poojey dem nied. öftrr. Gewerbe-Vereine eingepfendet worden. Es werden einer jeden Maschine 25 Nadeln beigegeben, was wohl zu dem Glauben führen mag, daß viele Nadeln zu Grunde gehen — eine Annahme, welcher nicht zu widersprechen sein dürfte.

Cooper's Patent - Nadel.

Die nebenstehende Zeichnung zeigt eine Nähnaedel, welche das zeitraubende, oft sehr die Augen anstrengende Einfädeln des Zwirnes oder der Seide wesentlich verringert, ja es sogar Blinden möglich macht. — Man legt den Faden einfach über das hierzu besonders construirte Nadelöhr und zieht denselben in das Nadelöhr hinein.



Von den bei der jüngsten Welt-Ausstellung verliehenen Auszeichnungen entfallen			
auf Frankreich	mit 3434 Ausstellern	1395 Medaillen	oder 40 ² / ₃ %
" Oesterreich	" 1445 "	525 "	" 36 ¹ / ₂ %
" Belgien	" 863 "	243 "	" 28 ¹ / ₆ %
" Schweiz	" 482 "	115 "	" 23 ³ / ₈ %
" Zollverein	" 2875 "	525 "	" 23 ¹ / ₃ %
" England	" 6965 "	1614 "	" 23 ¹ / ₆ %
" Engl. Colonien	" 2431 "	544 "	" 22 ¹ / ₂ %
" Rußland	" 859 "	177 "	" 20 ³ / ₈ %
" Griechenland	" 285 "	58 "	" 20 ¹ / ₇ %
" Dänemark	" 309 "	60 "	" 19 ⁵ / ₁₁ %
" Holland	" 387 "	70 "	" 18 ¹ / ₂ %
" Schweden und Norwegen	" 827 "	150 "	" 18 ¹ / ₈ %
" Italien	" 2123 "	337 "	" 15 ⁹ / ₁₁ %
" Portugal	" 1180 "	160 "	" 14 ¹ / ₁₁ %
" Spanien	" 1138 "	125 "	" 11 ² / ₁₁ %

Wegen Mangel an Raum wird das die monatliche Repertorium der wichtigsten technischen Journale dem nächsten Hefte beigegeben.

Redacteur: Vereins-Secretär Heinrich. Druck von Carl Gerold's Sohn.

537

Aufforderung.

Der nied. öftrr. Gewerbe-Verein fordert die Besucher der in Constantinopel abgehaltenen Industrie- und Agricultur-Ausstellung auf, ihm über dieselbe Mittheilungen zu machen. Die betreffenden Elaborate sind bis Ende September d. J. einzureichen, und behält sich der Verein vor, das gediegenste Referat mit seiner silbernen Medaille auszuzeichnen.

Welt-Industrie-Ausstellung in Paris.
(Aus dem Pariser Monitor.)

Sire! Nach dem Schlusse der Londoner Ausstellung und vor der durch Eure Majestät am 25. Jänner d. J. vorgenommenen Preisvertheilung, haben hervorragende Aussteller das Verlangen kundgegeben, daß im Jahre 1867 zu Paris eine Welt-Ausstellung stattfindet. Mehrere von ihnen vereinigten sich, um über diesen Gegenstand zu berathen, und boten der kaiserlichen Commission an, für den Fall, als die Regierung die Bildung einer Gesellschaft zum Zwecke, die Unkosten dieses Unternehmens zu tragen, genehmigen sollte, eine Subscription einzuleiten. Zur Unterstützung ihres Projectes legten sie Zustimmungslisten vor, welche die Namen vieler bedeutender Handelshäuser von Paris und aus den Departements enthielten.

Diese Wünsche haben im Schooße der kaiserlichen Commission eine sympathische Aufnahme gefunden, und ihr Präsident, Se. kaiserliche Hoheit Prinz Napoleon, hat sogar eingewilligt, daß dieselben Eurer Majestät unterbreitet werden. Die Abreise des Prinzen hat ihn verhindert, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen. Wenn ich sie in seiner Abwesenheit wieder aufnehmen, so geschieht es, weil die kaiserliche Commission ihre Arbeiten wahrscheinlich noch vor der Rückkehr des Prinzen nach Paris beenden wird.

Bevor ich diese Wünsche formulire, habe ich es für nöthig gehalten, die kaiserliche Commission über die Möglichkeit einer Welt-Ausstellung und den Zeitpunkt, auf welchen ihre Eröffnung anzuverraumen wäre, zu befragen. Die Commission, welche am 5. Juni zusammengetreten ist, war einstimmig der Ansicht, daß die industriellen und moralischen Vortheile der Welt-Ausstellungen von Tag zu Tag sichtbar hervortreten. Die Erzeuger haben daraus einen großen praktischen Nutzen für sich selbst, ihre Werkführer und Gehilfen gezogen; sie haben darin das Mittel gefunden, ihr Fabrications-Verfahren zu verbessern und den Kreis ihrer kaufmännischen Operationen zu erweitern. Endlich stimmen die Sachverständigen und die Künstler, aus denen die internationale Jury bestand, im Allgemeinen in dem Gedanken überein, daß solche Wettbewerben den Fortschritt in Künsten und Wissenschaften befördern.

Außerdem wird diese Ausstellung, wenn sie danach eingerichtet ist, eine große Zahl von Einheimischen und Fremden herbeizuziehen, für die Stadt Paris eine ansehnliche Quelle von Vortheilen sein und gleichzeitig den Einfluß der französischen Nation und den Aufschwung ihrer Beziehungen aller Art begünstigen.

Die Commission hat geglaubt, daß nach der Ausstellung von 1862, wie jener von 1851, ein Gefühl berechtigter Nachseufung Frankreich bewegen

Berf. u. Mittl. d. n. ö. Gew. Ver. 1862. 6. Hft. 37



Abb. 2012-1/64-03

Verhandlungen und Mittheilungen des nieder-österreich. Gewerbe-Vereines. Wien 1864, Auszeichnungen, Weltausstellung Wien 1865
 Betheiligung Oesterreichs an der Londoner Welt-Industrie-Ausstellung des Jahres 1862, S. 75, 80
 aus <http://books.google.de/books> ...

<p style="text-align: center;">75</p> <p>einen sogenannten Revolver-Keheisen von G. V. Kent; Kautschukverchlüsse für Ziegel u. von G. Jennings; ein Butterfaß von Sweet und Anstriche, Imitationen von verschiedenen Holz- und Marmor-Gattungen von Leeds Paper hanging warehouse. Sämmtliche Gegenstände werden in einem der nächsten Hefte der Vereins-Zeitschrift eingehend besprochen werden.</p> <p>Herr Vereins-Vorstand Hofrath Ritter v. Burg gibt bekannt, er sei in der Lage über die Ursachen der auf dem Donau-Dampfer Rübed stattgefundenen Kessel-Explosion Aufklärungen zu geben und werde diese unglückliche Katastrophe in der nächsten Wochenversammlung besprechen.</p> <p>Herr Ingenieur Grell erklärt sein neues Copirverfahren, nach welchem die Urschrift nicht blos auf sogenanntes Copirpapier, sondern auf jede beliebige Papiergattung übertragen werden kann und erläutert sein Verfahren durch praktische Versuche.</p> <p>Herr Manufacturzeichner Lieb, einer der Sendlinge des Vereines zur Londoner Ausstellung, verliest seinen Bericht über die in seiner Branche gemachten Studien.</p> <p>Zum Schluß zeigt Herr Fichtner Professor Hölbling's Exstirpator vor, der sich unter Anderem auch ganz besonders zum Ausnehmen der Rüben eignet, indem bei dessen Anwendung jede Beschädigung der letzteren vermieden wird — ein Umstand, der bei der Zuckerrfabrikation alle Beachtung verdient.</p> <hr/> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Allerhöchste Auszeichnungen aus Anlaß der Londoner Industrie-Ausstellung 1862.</p> <p>Se. k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 3. Jänner d. J. allergnädigst tafrei zu verleihen geruht:</p> <p>Den Orden der eisernen Krone zweiter Classe: Dem k. k. General-Consul in London Anton Freiherrn v. Rothschild.</p> <p>Das Comthur-Kreuz des Franz Josephs-Ordens: Dem Kanzleidirector des k. k. General-Consulates in Paris Sectionsrath Wilhelm Ritter v. Schwarz.</p> <p>Den Titel eines k. k. Sectionsrathes: Dem Kanzleidirector des k. k. General-Consulates in London Ignaz Ritter v. Schäfer.</p> <p>Se. k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 10. Februar d. J. aus Anlaß der Betheiligung an der internationalen Ausstellung in London im Jahre 1862 und der Mitwirkung zu den Erfolgen derselben folgende Allerhöchste Auszeichnungen allergnädigst tafrei zu verleihen geruht:</p> <p>Das Ritterkreuz des k. k. Leopold-Ordens: Dem Hofrath Dr. Hyrtl und dem Kämmerer Werner Friedrich Freiherrn von Kiese-Stallburg.</p> </div> <p style="text-align: right; font-size: small;">Digitized by Google</p>	<p style="text-align: center;">80</p> <p>dem Kämmerer und Ober-Bergrathe Otto Freiherrn v. Hingenau; dem Exporteur in Wien Ignaz Krebs; dem Doctor der Medicin in Wien Franz Piharzif; dem Gutsbesitzer zu Ratfchitz in Mähren Johann Freiherrn v. Mundy; dem Waffen- und Jagd-Requisitenhändler Heinrich Ritter v. Maurer; dem Ministerialrath im Staatsministerium Florian Passetti Ritter von Friedenburg; dem kaiserlichen Rathe im Finanzministerium Nicolaus Rabe; dem Bischofe von Bözprim Dr. Johann Ranolber; den Holz-, Leder- und Bronzemaaren-Fabrikanten in Wien Firma Gebrüder Rodel; den Besigern des Establishments für Kunst- und Industrie-Erzeugnisse Breul und Rosenbergs; dem Exporteur von Eisen- und Stahlwaaren in Steyr Franz v. Schönthann; dem Professor und General-Secretär der Akademie der Wissenschaften Dr. Anton Schrötter; dem Redacteur Dr. Ferdinand Stamm; dem Grundbesitzer in Arab Gabriel v. Förstl; dem Kämmerer und Hofrath J. Graf v. Waldstein; dem Großhändler in Wien Moriz Ritter v. Bodianer.</p> <p>Endlich haben Se. k. k. Apostolische Majestät anzuordnen geruht, daß den Hinterbliebenen des Kaufmannes Ernst Wertheim und des Kaufmannes Rudolph Paporta, nachdem durch deren Tod die Verleihung eines sichtbaren Zeichens der Allerhöchsten Gnade entfallen ist, die Allerhöchste Anerkennung der Verdienstlichkeit der Genannten bekannt gegeben werde.</p> <hr/> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Welt-Ausstellung in Wien.</p> <p>Se. Excellenz der Herr Minister für Handel und Volkswirtschaft hat den Antrag auf eine in Wien abzuhaltende allgemeine Welt-Ausstellung Sr. k. k. Apostolischen Majestät allerunterthänigst unterbreitet. Mit Allerhöchster Entschließung vom 8. Februar d. J. haben Se. k. k. Apostolische Majestät Allerhöchsthren Willen auszusprechen geruht, daß die beantragte Industrie- und Landwirthschafts-Ausstellung, welche sich auch auf die Schöpfungen der Künste erstrecken soll, wenn die Durchführung der dazu erforderlichen Vorbereitungen dieß gestattet, im Jahre 1865 oder wenigstens in einem der nächst darauf folgenden Jahre abgehalten werde.</p> <p>Gleichzeitig wurde Se. Excellenz der Herr Minister für Handel und Volkswirtschaft angewiesen, nach Ablauf eines Jahres das von ihm in dieser Angelegenheit Verfugte zur Allerhöchsten Kenntniß zu bringen.</p> </div> <p style="text-align: right; font-size: small;">Digitized by Google</p>
---	---

Welt-Ausstellung in Wien.

Se. Excellenz der Herr Minister für Handel und Volkswirtschaft hat den Antrag auf eine in Wien abzuhaltende allgemeine Welt-Ausstellung Sr. k. k. Apostolischen Majestät unterthänigst unterbreitet. Mit Allerhöchster Entschließung vom 8. Februar d. J. haben Se. k. k. Apostolische Majestät Allerhöchsten Willen auszusprechen geruht, daß die beantragte Industrie- und Landwirthschafts-Ausstellung, welche sich auch auf die Schöpfungen der Künste erstrecken soll, wenn die Durchführung der dazu erforderlichen Vorbereitungen dieß gestattet, im Jahre 1865 oder wenigstens in einem der nächst darauf folgenden Jahre abgehalten werde. Gleichzeitig wurde Se. Excellenz der Herr Minister für Handel und Volkswirtschaft angewiesen, nach Ablauf eines Jahres das von ihm in dieser Angelegenheit Verfugte zur Allerhöchsten Kenntniß zu bringen.



Abb. 2012-1/64-04

Verhandlungen und Mittheilungen des nieder-österreich. Gewerbe-Vereines. Wien 1864, Auszeichnungen
 Bethheiligung Oesterreichs an der Londoner Welt-Industrie-Ausstellung des Jahres 1862, S. 76, 77
 aus [http://books.google.de/books ...](http://books.google.de/books...)

76

Den Orden der eisernen Krone dritter Classe:
 Dem ungarischen Statthaltererrathe Ladislaus von Korizmicz;
 dem Feintuch- und Wollstoff-Fabrikanten in Klagenfurt Franz Ritter von Moro;
 dem Schafwollwaaren-Fabrikanten in Bränn Carl Dffermann senior;
 dem Sectionsrathe im Ministerium für Handel und Volkswirthschaft Adolph Parmentier;
 dem Sectionsrathe des Finanzministeriums Peter Rittinger.
 dem Großhändler und Zuderfabriks-Besitzer zu Groß-Seelowitz in Mähren Florentin Robert;
 dem Großhändler und Besitzer der Dampfmaschine in Ebenfurt Alexander Schüller;
 dem Schafwollwaaren-Fabrikanten in Bränn Philipp Schüller; dann dem Vice-Präsidenten der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer, Hof- und landesbefugten Werkzeug-Fabrikanten Franz Wertheim.

Das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens:
 Dem Portrait- und Historienmaler Friedrich Amerling;
 dem Professor Dr. Joseph Arenstein;
 dem Kunsthändler und Chef der Firma Artaria u. Comp. August Artaria;
 dem Director der Dampfmaschinen-Gesellschaft in Smichow Joseph Wilhelm Bayer;
 dem Buchhändler in Wien Wilhelm Braumüller;
 dem Seidenzeug-Fabrikanten in Wien Franz Biatti;
 dem Lampenfabriks-Besitzer Rudolf Ditmar;
 dem Präsidenten der Handels- und Gewerbekammer u. Cottondruck-Fabrikanten in Prag Maximilian Dormitzer;
 dem Gutsbesitzer u. Besitzer des Bierbrauerei-Etablissement in Klein-Schwechat Anton Dreher;
 dem Professor in Wien Rudolph Eitelberger von Edelberg;
 dem Ministerial-Secretär des Ministeriums für Handel und Volkswirthschaft Dr. Eduard Falb;
 dem Professor der Akademie zu Venedig Antonio Ferrari;
 dem Architekten in Wien Heinrich Ferstel;
 dem Besitzer der Porzellanfabrik zu Ferend Moriz Fischer;
 dem Stadtrathe und Eigenthümer der Prager Gasbeleuchtungs-Anstalt Ferdinand Friedland;
 dem Buchdrucker und Buchhändler in Wien Friedrich Gerold (Firma: Carl Gerold's Sohn);
 dem Leiter der Tuchfabrik von Kupitz L. Entel in Bränn Julius Gompertz;
 dem Leiter der Möbelfabrik und Teppichfabriken in Wien und Hlinsko Eduard Haas;
 dem Fabriksbesitzer in Budweis Carl Hardtmuth;
 dem Bandfabrikanten in Wien Anton Harple;
 dem technischen Director der Apollo-Kerzenfabrik Georg Hartl;
 dem Director der Maschinenfabrik der österreichischen Staatseisenbahn-Gesellschaft Johann Haswell;
 dem Professor in Wien Dr. Ferdinand Hebra;
 dem Seidenzeug-Fabrikanten in Wien Otto Hornbostel;

77

dem Professor in Prag Dr. Eberhard Jonak;
 dem Schafwollwaaren-Fabrikanten in Reichenberg Franz Liebieg;
 dem Schafwollwaaren-Fabrikanten in Reichenberg Johann Liebieg;
 dem Director der Aerial-Porzellan-Fabrik in Wien Alexander Löwe;
 dem Kirchenstoff- und Modewaaren-Fabrikanten Carl Lehmann;
 dem Chef der Papierfabrik zu Ebenfurt Jakob Manner;
 dem Professor der Rechtsakademie in Hermannstadt Johann Gottfried Müller;
 dem Pianisten und Professor Ernst Pauer in London;
 dem Genremaler in Wien Gustav Pettenkofen;
 dem Besitzer der Zündwaaren-Fabriken zu Wien, Prag und Budweis A. M. Pollak;
 dem Zuderfabriks-Besitzer in Groß-Wisternitz Paul Primavesi;
 dem Historienmaler in Wien Carl Rahl;
 dem Seidenzeug-Fabrikanten in Wien Joseph Redenschuß;
 dem Central-Director der österreichischen Staatseisenbahn-Gesellschaft Carl v. Ruppert;
 dem Seidenproduzenten in Görz Wilhelm Ritter von Zahony;
 dem Schafwollwaaren-Fabrikanten in Böhmischem-Litza Franz Schmitt;
 dem Chemiker und Fabriksbesitzer in Wien Emil Seydel;
 dem Architekten in Wien Friedrich Stache;
 dem Hof- und Kammer-Fortepiano-Verfertiger J. B. Streicher;
 dem Professor in Pest Dr. Joseph Szabo;
 dem Besitzer der Metallwaaren-Fabrik zu Neunkirchen Heinrich Freiherrn Trent von Londer;
 dem Genremaler in Wien Ferdinand Waldmüller und dem Kaufmann in Wien Carl Zimmermann.

Den Titel und Charakter eines k. k. Hofrathes:
 Dem Regierungsrathe Adam Ritter von Burg.

Den Titel eines kaiserlichen Rathes:
 Dem Ober-Inspector Friedrich Schnirch.

Das goldene Verdienstkreuz mit der Krone:
 Dem Hof-Photographen in Wien Ludwig Angerer;
 dem technischen Chemiker in Prag Friedrich Anthon;
 dem Ministerial-Concipisten im Handelsministerium Franz Arnt;
 dem Fortepiano-Fabrikanten in Wien Ludwig Bösendorfer;
 dem Goldbletten-Fabrikanten in Wien Heinrich Bolzani-Lehner;
 dem Maschinenfabrikanten in Prag Alois Borrosch;
 dem Metall-Musikinstrumenten-Fabrikanten in Königgrätz B. F. Cervenhy;
 dem Gutsbesitzer zu Gutor Dr. Robert Ezilchert;
 dem Maschinenfabrikanten in Wien Heinrich Dingler;
 dem Gutsächter bei Güns Eduard Egan;
 dem Knochenmehl- und Leim-Fabrikanten in Aggersdorf Johann Fichtner senior;
 dem Fabrikanten orientalischer Kappen in Strakonitz Jakob Fürth;
 dem Hof-Handschuhfabrikanten in Prag Anton Frese;



Abb. 2012-1/64-03

Verhandlungen und Mittheilungen des nieder-österreich. Gewerbe-Vereines. Wien 1864, Auszeichnungen
Betheiligung Oesterreichs an der Londoner Welt-Industrie-Ausstellung des Jahres 1862, S. 78, 79
aus <http://books.google.de/books> ...

78	79
<p>dem Eisgießer und Maschinen-Fabrikanten in Ofen Abraham Ganz; dem Director der Azienda assicuratrice in Triest Hermann Göttsch; dem Kleiderfabrikanten in Wien Joseph Gunkel; dem Drechsler in Wien Ludwig Hartmann; dem Vorstande des Laboratoriums der geologischen Reichsanstalt Carl Ritter v. Hauser; dem Secretär der Brünner Handelskammer Dr. Robert Heym; dem Professor in Wien Joseph Hieser; dem Sobafabrikanten in Gruzchau Carl Hochstätter; dem Glasfabrikanten zu Wien und Prag Wilhelm Hofmann; dem Bronzwaaren-Fabrikanten in Wien David Hollenbach; dem Schaufelbrücken-Fabrikanten in Wien Carl Hlawatsch; dem Messerschmied in Steyr Anton Heindl; dem Handschuh-Fabrikanten in Wien Georg Jaquemar; dem Chef der Maschinenfabrik in Pest Vincenz Jano; dem Bergarbeiter in Schemnitz Dr. Jenny; dem Leber-, Holz- und Bronzwaaren-Fabrikanten in Wien August Klein; dem Juwelier in Wien Franz Kobel; dem Kleiderfabrikanten in Prag Robert Krach; dem Fabrikanten mathematischer und physikalischer Instrumente in Wien Carl Eduard Kraft; dem Chef der Glasfabriken von Meyer's Neffen in Böhmen N. Kralik; dem Blech- und Papiermaché-Fabrikanten in Wien Carl Kronig; dem Fabrikanten chirurgischer Instrumente in Wien Joseph Leiter; dem Glaswaaren-Fabrikanten in Wien Joseph Pöbmayr; dem Schafwollwaaren-Fabrikanten zu Brunn und Jglau Adolf Pávo; dem Liqueurfabrikanten in Para Girolamo Luzardo; dem Möbelfabrikanten in Wien Julius v. Mannstein; dem Uhrmacher in Wien Ignaz Marenzeller; dem Clavierfalten-Fabrikanten in Wien Martin Miller Sohn; dem Ingenieur Alexander Möring; dem Buntpapier-Fabrikanten in Wien Wilhelm Knepper; dem Portrait- und Genremaler in Wien Ludwig Neustätter; dem Fabrikanten in Schönberg Carl Oberleithner junior; dem Raffeten-, Bau-, Binder- und Wagnerholz-Erzeuger in Wien Bernhard Pollat junior; dem Tuchfabrikanten in Brunn Sigmund Popper; dem Rastriv- und Handelsbücher-Fabrikanten in Pest Carl Ludwig Posner; dem Tuchfabrikanten in Reichenberg Anton Posselt Sohn; dem Leinen-, Zwilch- und Damastfabrikanten in Freiwaldau Adolph Raymann junior; dem Thonwaaren- und Zuckerraffineries-Besitzer zu Záběhřez in Böhmen Anton Richter; dem Fabrikanten liniirter Geschäftsbücher in Wien Carl Kollinger; dem Secretär der Prager Handelskammer Dr. Edmund Schebek; dem Weinproduzenten in Böhmen Robert Schlumberger; dem Leberfabrikanten in Krems Franz Schmitt; dem Ministerial-Concipisten der Obersten Rechnungs-Controllbehörde Friedr. Schmitt;</p>	<p>dem Besitzer der landesbefugten lithographischen Anstalt in Wien Eduard Sieger; dem Director der gräflich Harrach'schen Glasfabrik zu Neuwelt in Böhmen Franz Seget; dem Besitzer der Glasfabriken in Alt- und Neu-Nagelberg, Eifang, Ludwigsthal u. Carl Stöckle; dem Besitzer des Seiden-Etablissements in Roveredo D. A. Stofella; dem Schafwollwaaren-Fabrikanten in Brunn Jonas Strakosch; dem Leberfabrikanten in Wien Friedrich Sueß; dem bürgerl. Handelsmanne in Wien Franz Tcheher; dem Möbelfabrikanten Michael Thonet; dem Glasfabrikanten Ferdinand Unger; dem Sensenfabrikanten zu Wasserloitz bei Knittelfeld Christoph Weinmeister; dem Besitzer der Armaturen-Fabrik in Steyr Joseph Werndl; dem Blechlochgeschirre-Fabrikanten in Wien Friedrich Wiese.</p> <p style="text-align: center;">Das goldene Verdienstkreuz:</p> <p>Dem Liqueur-Fabrikanten Casimir Bauer in Wien; dem Fortepiano-Fabrikanten in Pest Ludwig Beregszasszy; dem Concepts-Adjuncten im Handelsministerium Carl Woleslawski; dem Hof-Fortepiano-Fabrikanten in Wien Friedrich Ehrbar; dem landesbefugten Blindwaaren-Fabrikanten in Schüttenhofen Bernhard Fürth; dem Secretär des niederösterreichischen Gewerbe-Vereines Alois Heinrich; dem Concepts-Praktikanten der niederösterreichischen Statthalterei Arthur Freiherrn v. Hohenbruck; dem Speibiteur in Wien Joseph Jungh; dem Schmal-Fabrikanten in Wien Anton Kleiber; dem Berichterstatter Ferdinand Kohn; dem Hoffpängler in Wien August Keiß; dem Künstler Victor Kumpelmaier; dem Hofsticker in Wien Philipp Schmid; dem Concepts-Diurnisten der niederösterreichischen Handelskammer Dr. Georg Thaa; dem Architekten August Weber; dem Werkzeug-Fabrikanten in Wien Johann Weiß; dem Mordwaaren-Fabrikanten in Wien Joseph Westhauser; dem Concepts-Adjuncten im Handelsministerium Dr. Joh. Georg Wörz; dem Strohwaaren-Fabrikanten in Wien Thomas Zelger.</p> <p style="text-align: center;">Das silberne Verdienstkreuz:</p> <p>Dem Aufseher im Ausstellungsgebäude Fr. Hölzelhuber.</p> <p style="text-align: center;">Den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit:</p> <p>Dem Sectionschef Carl Czernig Freiherrn v. Czernhausen; dem Unterstaats-Secretär Joseph Alexander Freiherrn v. Helfert; dem Besitzer der Bleiweiß-Fabrik zu Klagenfurt Fr. P. Freiherrn v. Herber;</p>

Siehe unter anderem auch:

- PK 2010-3** **Vejrostová (Tronnerová), Ausstellung „Luxusglas und dekoratives Glas“ (Kunst oder Gewerbe? Glaswesen in Mähren 1850 - 1918)**
Die Produktion von S. Reich & Co. und J. Schreiber & Neffen 1850 - 1918
Ausstellung in der Mährischen Galerie in Brunn vom 9. Dezember 2010 bis 13. März 2011
- PK 2011-2** **Vejrostova, Die Geschichte der Glasherstellung in Mähren bis zum Jahr 1850 sowie in den Jahren 1850-1918; Die Produktion von S. Reich & Co. und J. Schreiber & Neffen**
Die Produktion von Luxus- und dekorativem Glas ... Das Ende
(u.a. Weltausstellung Wien 1873)
- PK 2011-2** **SG, Luxus- & Dekoratives Glas von Reich und Schreiber 1850-1918**
Mährische Galerie in Brunn 2010-2011, Ausstellungskatalog (Vejrostová / Tronnerová)
Angaben für PK-Artikel zu:
S. Reich & Co., J. Schreiber & Neffen, Zahn & Göpfert / Květná u Uherského
- PK 2012-1** **SG, Amtlicher Bericht über die Industrie- und Kunst-Ausstellung zu London 1862 der Kommission der Deutschen Zollvereins-Regierungen; 34. Klasse: Glaswaaren**

Siehe unter anderem auch:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-london-1862-industrie-ausstellung (DE)